



# PRINCE2<sup>®</sup> Agile Foundation VERSION 2

## Globale Best Practice

Für alle Organisationen und Personen, die danach streben, ihren Erfolg durch Agilität zu beschleunigen!

## Musterprüfung 2


Fragenheft | Multiple Choice  
Prüfung | 1 Stunde

Mit  
PeopleCert Plus  
exklusive Vorteile  
freischalten!

**Jetzt  
mitmachen!**



Offizielle Schulungsunterlagen



Veröffentlicht von PeopleCert International Limited  
Veröffentlicht in Zypern  
Veröffentlichung gedruckt in Griechenland oder elektronisch vervielfältigt in Griechenland

Version 2.0 (Mai 2025)

**Copyright © 2015-2025 PeopleCert International Limited und seine Tochtergesellschaften („PeopleCert“)**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments oder der darin enthaltenen Informationen darf kopiert, vertrieben, offengelegt oder anders als von PeopleCert befugt verwendet werden. Informationen, die als unter einer Creative-Commons-Lizenz stehend identifiziert wurden, können in Übereinstimmung mit dieser Lizenz verwendet werden. ITIL®, PRINCE2®, DEVOPS INSTITUTE®, LANGUAGECERT® und das Swirl-Logo sind eingetragene Marken von PeopleCert.

**Rechtlicher Hinweis**

Diese Veröffentlichung soll den Lesenden hilfreiche Informationen zur Verfügung stellen. Obwohl PeopleCert bei der Erstellung dieser Publikation mit Sorgfalt vorgegangen ist, übernimmt PeopleCert keine Garantie (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung der darin enthaltenen Informationen oder Beratungen, und PeopleCert haftet nicht für Verluste oder Schäden im Zusammenhang mit diesen Informationen oder Beratungen.

# Musterprüfung 2

## Fragenheft

### Multiple Choice

Dauer der Prüfung: 1 Stunde

#### **Hinweise zur Prüfung**

1. Sie sollten versuchen, alle 40 Fragen zu beantworten. Für jede Frage gibt es einen Punkt.
2. Es gibt pro Frage nur eine richtige Antwort.
3. Sie müssen 24 Fragen richtig beantworten, um die Prüfung zu bestehen.
4. Beantworten Sie die Fragen auf dem bereitgestellten Antwortbogen.
5. Sie haben für diese Prüfung 60 Minuten Zeit.
6. In dieser Prüfung dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden. Es sind außer den Prüfungsunterlagen keine weiteren Materialien zugelassen.

1. Was ist eine wichtige Messgröße bei der Bewertung der agilen Reife?
  - A. Fortschritt auf dem Burn-Chart
  - B. Definition of Done
  - C. Psychologische Sicherheit
  - D. Objectives und Key Results
  
2. Was ist ein Zweck der Practice „Fortschritt“?
  - A. Probleme erfassen und bewerten sowie Änderungen an der Baseline des Projekts steuern
  - B. Unsicherheiten identifizieren, bewerten und steuern
  - C. Prognose hinsichtlich der Projektziele und ihrer Machbarkeit liefern
  - D. Anforderungen dokumentieren und die Art und Weise festlegen, mit der sie erfüllt werden
  
3. Welches Mittel setzt ein Team zur gemeinsamen Lösung eines Blockers ein, der den Fortschritt bei der Lieferung einer User Story behindert?
  - A. Trading/Swapping
  - B. Refactoring
  - C. Technische Schuld
  - D. Swarming
  
4. Was definiert im Release-Planungs-Workshop (für die Initiierung) die Messgrößen, die verwendet werden, um den Fortschritt darzustellen?
  - A. OKRs
  - B. Release Map
  - C. Wichtigste Benutzer-Personas
  - D. Wichtigste Outputs
  
5. Welches Grundprinzip hilft bei der Bewertung der Machbarkeit des Projekts in vordefinierten zeitlichen Abständen?
  - A. Steuern über Managementphasen
  - B. Steuern nach dem Ausnahmeprinzip
  - C. Produktorientierung
  - D. Anpassen an das Projekt
  
6. Was wird als ein Produkt bezeichnet, das nicht den vereinbarten Qualitätsspezifikationen entspricht?
  - A. Änderungsantrag
  - B. Spezifikationsabweichung
  - C. Problem
  - D. Business-Chance
  
7. Was unterstützt eine Organisation dabei, die agile Reife über die Teams hinweg zu steigern, um Lernen zu ermöglichen?
  - A. Reichhaltige Kommunikation
  - B. Growth Mindset
  - C. Servant Leadership
  - D. Training und Coaching

8. Welches Artefakt wird aktualisiert, um Trends in der Risikobelastung während einer Iteration darzustellen?
  - A. Kumulatives Risiko-Burn-down-Chart
  - B. Projekt-Canvas
  - C. Risikoregister
  - D. Burn-up-Chart
  
9. Wie wird die Technik „Magic Estimation“ angewendet?
  - A. Zur Bewertung der relativen Größe oder Komplexität von User Storys
  - B. Zur Beschreibung der zu liefernden Produkte und ihrer wesentlichen Bestandteile
  - C. Zur Veranschaulichung der Abfolge, in der die Produkte entwickelt werden
  - D. Zur Schätzung der einzelnen User Storys auf Grundlage der tatsächlichen Arbeitszeiten des Teams
  
10. In welcher Aktivität des Prozesses „Steuern einer Phase“ überprüft der Projektmanager den Fortschritt des Projekts?
  - A. Arbeitspaket freigeben
  - B. Korrekturmaßnahmen einleiten
  - C. Issues und Risiken eskalieren
  - D. Phasenstatus bewerten
  
11. Was beschreibt die Schicht „Prinzipien“ der Agile Onion?
  - A. Leitlinien, die verwendet werden, um agiles Verhalten zu steuern
  - B. Aktivitäten, die in agilen Frameworks verwendet werden
  - C. Anleitung dafür, wie Teams ihre Arbeit managen sollten
  - D. Gemeinsames Verständnis von Agile und kontinuierlicher Verbesserung
  
12. Wie stellen Produktmanager sicher, dass die Arbeit des Teams in der Betriebsumgebung mit der Produktvision übereinstimmt?
  - A. Durch Aufrechterhaltung einer starren Roadmap
  - B. Durch Anpassung der Roadmap auf Grundlage von Feedback
  - C. Durch eigenständige Entscheidungen
  - D. Durch das Verfolgen langer Entwicklungszyklen
  
13. In welchem Prozess müssen die Anforderungen an die Abnahme von Spezialistenprodukten vereinbart werden?
  - A. Initiieren eines Projekts
  - B. Managen der Produktlieferung
  - C. Vorbereiten eines Projekts
  - D. Managen eines Phasenübergangs
  
14. Welche Practice hat den Zweck, Mechanismen zu etablieren, mit denen die tatsächlich erbrachten Leistungen überwacht und mit den Planzielen abgeglichen werden können?
  - A. Issues
  - B. Fortschritt
  - C. Business Case
  - D. Risiko

15. Wie sollten die Rollen in PRINCE2 Agile aufgesetzt werden, um für mehrere Liefertteams ausgelegt zu sein?
- A. Für jede Gruppe von Liefertteam-Mitgliedern sollte es einen eigenen Projektmanager geben
  - B. Der Team Coach und der Agile Coach sollten kombiniert werden, um eine zentrale Unterstützungseinheit zu schaffen
  - C. Die Rollen von Entwicklern und Testern sollten in funktionale Einheiten unterteilt werden
  - D. Ein oder mehrere Product Owner sollten alle Liefertteams beaufsichtigen
16. In welchem agilen Framework wird der Begriff „Sprint“ verwendet?
- A. Lean
  - B. Scrum
  - C. eXtreme Programming (XP)
  - D. Kanban
17. Warum ist die Synergie zwischen Menschen und KI wichtig für erfolgreiche PRINCE2 Agile-Projekte?
- A. Menschen können große Mengen an Daten schnell verarbeiten
  - B. KI überwacht die Beziehungen im Team und die Stärken des Einzelnen
  - C. Menschen profitieren von automatisierten Updates, um sich auf strategische Aufgaben zu konzentrieren
  - D. KI reduziert die Notwendigkeit, mit Stakeholdern in Kontakt zu treten
18. Was berücksichtigt, dass die Lieferanten der Projektprodukte möglicherweise nicht zur beauftragenden Organisation gehören?
- A. Kommerzieller Kontext
  - B. Liefermethode
  - C. Organisatorischer Kontext
  - D. Umfang
19. Wie wird der Prozess „Managen der Produktlieferung“ angewendet?
- A. Durch die Verknüpfung von Projektmanagement mit der Entwicklung
  - B. Durch Bereitstellen ausreichender Informationen zur Überprüfung der letzten Phase
  - C. Durch Zuweisen und Überwachen von Arbeiten
  - D. Durch Sicherstellen, dass das Projekt lohnenswert und machbar ist
20. Was enthält die Projektvision und die Hauptrisiken?
- A. Kommerzieller Management-Ansatz
  - B. Nutzenmanagement-Ansatz
  - C. Projekt-Canvas
  - D. Epic User Story
21. Wie sollte ein Liefertteam den Fortschritt während einer Iteration verfolgen und darüber berichten?
- A. Durch Aktualisieren des Burn-Charts bei Fertigstellung von User Stories
  - B. Durch Überwachen der Ausgaben im Vergleich zum Budget des Arbeitspakets
  - C. Durch Überwachung einer termingerechten Lieferung im Vergleich zur Arbeitspakettoleranz
  - D. Durch Aktualisieren des Produkt-Backlogs im Rahmen einer Team-Retrospektive

22. Wie sollte ein Minimum Viable Product im Rahmen der Business-Case-Practice verwendet werden?
- A. Zum Definieren der Maßnahmen zur Nutzenrealisierung eines Produkts
  - B. Zum Einholen von Benutzer-Feedback zu den Features eines Produkts zu möglichst geringen Kosten
  - C. Zur Beschreibung dessen, wie ein oder mehrere Produkte erstellt und geliefert werden
  - D. Zur Beschreibung der zu liefernden Produkte und ihrer wesentlichen Bestandteile
23. Worin besteht der wesentliche Unterschied in der Auswirkung von „agil sein“ und „agil handeln“?
- A. „Agil sein“ bietet nur kurzfristige Prozesseffizienz, während „agil handeln“ organisatorische Resilienz aufbaut
  - B. „Agil sein“ beschränkt Teams darauf, Frameworks zu folgen, ohne sie zu verstehen, während „agil handeln“ es den Teams ermöglicht, kritisch über ihre Arbeit nachzudenken
  - C. „Agil sein“ legt den Fokus auf langfristige organisatorische Resilienz, während „agil handeln“ oft nur auf kurzfristige Effizienz ausgerichtet ist
  - D. „Agil sein“ ermöglicht es Teams, kritisch über ihre Arbeit nachzudenken, während „agil handeln“ die Teams darauf beschränkt, Frameworks zu folgen, ohne sie zu verstehen
24. Was sollte ein Projektmanager mit dem Betriebsteam teilen, um nach der Übergabe die Ausrichtung an agilen Praktiken sicherzustellen?
- A. Zugang zu Artefakten und Tools gewähren
  - B. Klare Eskalationspfade definieren
  - C. Feedback-Mechanismen einrichten
  - D. Wartungspläne entwickeln
25. Welche Rolle sollte für den Entwurf, die Ausarbeitung und das Pflegen der Outputs verantwortlich sein?
- A. Product Owner
  - B. Team Coach
  - C. Tester
  - D. Entwickler
26. Welche agile Arbeitsweise unterstützt organisatorisches Change Management **NICHT**?
- A. Häufige Tests
  - B. Fortschritts-Reviews
  - C. Gelegentliche Releases
  - D. Regelmäßiges Feedback
27. Welches Artefakt hilft Teams, zu verstehen, wer Entscheidungen trifft?
- A. Delegationsmatrix
  - B. User Story Map
  - C. Persona
  - D. Team-Skill-Matrix

28. Welcher der folgenden Punkte hilft Teams dabei, Prozesse zu verbessern und unnötige Arbeiten zu reduzieren?
- A. Organisationale Resilienz und Zielausrichtung
  - B. Psychologische Sicherheit
  - C. Change-Management-Ansatz
  - D. Reaktionsfähigkeit und Innovationskraft
29. Wie wird der Prozess „Initiiieren eines Projekts“ angewendet?
- A. Durch Sicherstellen der Voraussetzungen für die Projektinitiierung
  - B. Durch Zuweisen und Überwachen von Arbeiten
  - C. Durch Verknüpfung des Managements mit der Lieferung
  - D. Durch Schaffen einer soliden Grundlage für das Projekt
30. In welchem Prozess wird das Projekt-Backlog mit Epic User Storys erstellt?
- A. Initiieren eines Projekts
  - B. Vorbereiten eines Projekts
  - C. Managen der Produktlieferung
  - D. Managen eines Phasenübergangs
31. Wie wird die Practice „Qualität“ angewendet?
- A. Durch Definieren von Unsicherheiten, die die Projektziele beeinflussen
  - B. Durch Definieren der Benutzeranforderungen für die Produkte
  - C. Durch Definieren, wer für was verantwortlich ist
  - D. Durch Definieren, wann wie viel von dem Produkt geliefert wird
32. Wie viele Personas sollten für neue Produkte maximal erstellt werden?
- A. Eine
  - B. Fünf
  - C. Zehn
  - D. Zwanzig
33. Welche Art von Stakeholder wird die Umsetzung von Projektprodukten maßgeblich beeinflussen?
- A. Lieferant
  - B. Menschen mit starken Netzwerkverbindungen
  - C. Technische Experten
  - D. Junior-Projektteammitglieder
34. Was soll im Projektabschluss-Workshop bestätigen, dass das Produkt den Anforderungen entspricht und für die Übergabe bereit ist?
- A. Demo des Endprodukts
  - B. Erfahrungen aus dem Projekt
  - C. Fortschritts-Review
  - D. Planung der finalen Übergabe

35. Wie wird Empirismus in der Practice „Pläne“ angewendet?
- A. Auf Basis von Schlussfolgerungen oder Logik werden Vorhersagen getroffen und geplant, was geschehen soll.
  - B. User Storys werden unter Berücksichtigung ihrer Prioritäten in geeignete Releases gruppiert.
  - C. Es wird mit einer Aufgabe begonnen, anschließend der verbleibende Arbeitsaufwand berechnet und eine neue Prognose erstellt.
  - D. Es wird geschätzt, wie viele Arbeitstage pro Person für jede Anforderung erforderlich sind.
36. In welcher Aktivität bietet der Lenkungsausschuss Beratung als Reaktion auf Ausnahmen an?
- A. Nach Bedarf Anweisungen geben
  - B. Projekt freigeben
  - C. Ausnahmeplan freigeben
  - D. Korrekturmaßnahmen einleiten
37. Welcher Bereich wird als Stärke von Agile angesehen?
- A. Projektlieferung
  - B. Produktlieferung
  - C. Projektlenkung
  - D. Projektmanagement
38. Was ist der wahre Wert von Agile?
- A. Verringerung der Qualität, um pünktlich liefern zu können
  - B. Unterteilung des Entwicklungsprozesses in einen linearen Ansatz
  - C. Schnellere Fertigstellung von Aufgaben durch Befolgung eines detaillierten Plans
  - D. Befähigung von Teams zu Flexibilität und Reaktionsfähigkeit
39. Was ist ein Output der Aktivität „Auftraggeber und Projektmanager ernennen“ im Prozess „Vorbereiten eines Projekts“?
- A. Projekttagbuch
  - B. Projekt-Backlog
  - C. Projekt-Dashboard
  - D. Release Map
40. Welches Merkmal des agilen Mindsets betont, den Teammitgliedern die Freiheit zu geben, Entscheidungen zu treffen?
- A. Anpassungsfähigkeit
  - B. Transparenz
  - C. Empowerment
  - D. Respekt





## Vielen Dank für die Fertigstellung dieses Kurses!

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um uns Ihr Feedback zu Ihren Erfahrungen und zum Lernen aus dem Kurs zu geben, indem Sie hier die Online-Umfrage zur Kursbewertung ausfüllen.

